

ZUSAMMENFASSUNG

A. EINLEITUNGEN UND WARNHINWEISE

Name und internationale Wertpapierkennnummer (ISIN) der Wertpapiere

Die Wertpapiere sind unbesicherte festverzinsliche Inhaberschuldverschreibungen, die von der Emittent (SIA „Stone Capital“) ausgegeben wurden. Die Internationalen Wertpapierkennnummern (ISIN) für jede Tranche sind wie folgt:

- Tranche Nr. 1 (Fälligkeitsdatum: 31.12.2031): ISIN LV0000108066
- Tranche Nr. 2 (Fälligkeitsdatum: 31.12.2036): ISIN LV0000108082
- Tranche Nr. 3 (Fälligkeitsdatum: 31.12.2041): ISIN LV0000108074

Identität und Kontaktdaten des Emittenten, einschließlich seiner Rechtsträgerkennung (LEI)

SIA „Stone Capital“ ist eine in Lettland gegründete Emittent mit beschränkter Haftung (sabiedrība ar ierobežotu atbildību), eingetragen im Unternehmensregister Lettlands unter der Registernummer 50203668541 und der eingetragenen Adresse Aspazijas bulvaris 20, Riga, LV-1050, Lettland. Die Website des Emittenten ist <https://stone-capital.eu/>, die E-Mail-Adresse ist office@stone-capital.eu, die Telefonnummer ist +371 28 619 619. Die Rechtsträgerkennung (LEI) lautet 6488FR35H9Q2DLD16844.

Identität und Kontaktdaten der zuständigen Behörde, die den Prospekt genehmigt

Dieser Prospekt wurde von der Bank von Lettland als zuständige Behörde mit Sitz Krišjāņa Valdemāra iela 2A, Riga, LV-1050, E-Mail: info@bank.lv, Telefonnummer: +371 67022300 gemäß der Verordnung (EU) 2017/1129 genehmigt.

Datum der Genehmigung des Prospekts

Dieser Prospekt wurde genehmigt am 20.11.2025.

Warnhinweise

Die Zusammenfassung wurde gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2017/1129 erstellt und ist als Einleitung zum Prospekt zu lesen. Jede Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, sollte auf der Prüfung des gesamten Prospekts durch den Anleger basieren. Der Anleger könnte das gesamte oder einen Teil des investierten Kapitals verlieren. Wird eine Klage im Zusammenhang mit den Angaben im Prospekt vor Gericht gebracht, muss der klagende Anleger nach nationalem Recht möglicherweise die Kosten für die Übersetzung des Prospekts tragen, bevor das Gerichtsverfahren eingeleitet wird. Die zivilrechtliche Haftung betrifft (betrifft) nur die Personen, die die Zusammenfassung einschließlich einer Übersetzung davon vorgelegt haben, jedoch nur dann, wenn die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, oder wenn sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, nicht wesentliche Informationen bereitstellt, die den Anlegern bei der Entscheidung über eine Anlage in diese Wertpapiere helfen sollen.

B. SCHLÜSSELINFORMATIONEN ZUM EMITTENT

Wer ist Emittent der Wertpapiere?

Sitz, Rechtsform, LEI, Gerichtsstand der Gründung und Land der Geschäftstätigkeit

Der Emittent ist in Lettland eingetragen und hat seine registrierte Adresse Aspazijas bulvaris 20, Riga, LV-1050, Lettland, und seine LEI-Nummer lautet 6488FR35H9Q2DLD16844. Der Emittent ist als Gesellschaft mit beschränkter Haftung (sabiedrība ar ierobežotu atbildību) im Handelsregister Lettlands unter der Registrierungsnummer 50203668541 eingetragen.

Haupttätigkeiten

Der Konzern ist in einer Branche tätig – dem Kauf und Verkauf eigener Immobilien.

Der Emittent plant, Immobilien direkt oder über eine Immobilienentwicklungsgesellschaft zu erwerben. Diese Liegenschaften werden mittels eines vorab erstellten Entwicklungskonzeptes und einer geprüften Wirtschaftlichkeitsberechnung weiterentwickelt, mit dem Ziel, sie mit hohem Gewinn zu veräußern.

Hauptaktionäre

Zum Datum dieses Prospekts hat der Emittent nur einen Aktionär:

Name des Aktionärs	Anteil am gesamten gehaltenen Aktienkapital	Anzahl der gehaltenen Aktien	Der letztendliche wirtschaftliche Eigentümer und alleinige Aktionär des Aktionärs
SPIRIT FINANCIAL GROUP GMBH	100%	10 000	Hartung Waldemar

Zum Datum dieses Prospekts ist der Emittent nicht bekannt, dass sie direkt oder indirekt im Besitz oder unter der Kontrolle einer anderen Person steht.

Zum Datum dieses Prospekts sind der Emittent keine Tatsachen oder Vereinbarungen bekannt, die zu einem Kontrollwechsel über die Emittent führen könnten.

Hauptgeschäftsführer

Detaillierte Informationen über die Geschäftsführer der Emittent zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Prospekts sind nachstehend aufgeführt.

Name der wichtigsten Geschäftsführer	Rolle	Datum des Ernennung	Ablauf der Amtszeit
Hartung Waldemar	Vorstandsvorsitzender	5. August 2025	-
Osis Mārcis	Vorstandsmitglied	5. August 2025	-

Identität der Abschlussprüfer

Grant Thornton Baltic Audit SIA, Registrierungsnummer 50003946031, Registrierungsdatum: 09. August 2007, juristische Anschrift: Blaumaņa iela 22, Rīga, LV-1011, Lettland. Grant Thornton Baltic Audit SIA ist ein zertifizierter Wirtschaftsprüfer (Lizenz Nr. 183) und Mitglied der lettischen Vereinigung zertifizierter Wirtschaftsprüfer.

Was sind die wesentlichen Finanzinformationen zum Emittenten?

Die in diesem Abschnitt enthaltenen Finanzinformationen stammen aus dem Jahresabschluss des Emittenten für den Zeitraum vom 5. August 2025 bis zum 15. September 2025, der in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Gesetzes der Republik Lettland über den Jahresabschluss und den konsolidierten Jahresabschluss erstellt wurde und der in diesem Prospekt durch Verweis aufgenommen ist, abrufbar unter https://site-2767893.mozfiles.com/files/2767893/Starpperiodu_bilance_05_08_2025_Stone_Capital_05_11_2025_ENG-3.pdf.

Der Bericht des Abschlussprüfers ist verfügbar unter https://site-2767893.mozfiles.com/files/2767893/Atzinums_STONE_Tulkojums_STONE_CAPITAL_2025.pdf.

Die in den nachstehenden Tabellen dargestellten Finanzinformationen wurden gemäß Anhang II der Delegierten Verordnung (EU) 2019/979 der Kommission aufbereitet. Die Angaben beruhen auf dem Jahresabschluss bzw. wurden diesem entnommen und sind im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss zu lesen.

Ausgewählte Informationen zur konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung und zu sonstigen Erträgen, EUR

Posten	Vom 5. August 2025 bis zum 15. September 2025 (geprüft)
Vertriebskosten	0
Verwaltungskosten	3588
Sonstige betriebliche Erträge	5 000
Zinsen und ähnliche Kosten	
<i>gegenüber anderen Personen</i>	-
Gewinn vor Körperschaftsteuer	1 412
Körperschaftsteuer für den Berichtszeitraum	-
Gewinn nach Körperschaftsteuer	1 412

Gesamtergebnis für die Berichtsperiode

1 412

Ausgewählte Angaben zur Konzernbilanz, EUR

Posten	Vom 5. August 2025 bis zum 15. September 2025 (geprüft)
Gesamtes Anlagevermögen	0
Gesamtes Umlaufvermögen	13 130
Gesamtvermögen	13 130
Eigenkapital insgesamt	11 412
Gesamte langfristige Verbindlichkeiten	0
Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten	1 718
Summe Verbindlichkeiten und Eigenkapital	13 130

Ausgewählte Informationen zur Konzern-Kapitalflussrechnung, EUR

Posten	Vom 5. August 2025 bis zum 15. September 2025 (geprüft)
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2 995
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	10 000
Netto-Cashflow des Berichtsjahres	12 995

Welche wesentlichen Risiken sind speziell für den Emittenten vorhanden?

Risiken im Zusammenhang mit der Auswahl der Anlageimmobilien

Der finanzielle Erfolg des Emittenten hängt in hohem Maße vom deutschen Immobilienmarkt ab, der Schwankungen und externen Faktoren unterliegt, auf die der Emittent keinen Einfluss hat. Es bestehen Risiken im Zusammenhang mit der Immobilienauswahl, Investitionsentscheidungen und potenziellen Wertverlusten der Immobilien. Diese Risiken können zu geringeren Gewinnen, Kapitalverlusten und finanziellen Schwierigkeiten für den Emittenten führen.

Risiken aus Beteiligungen der Emittent an anderen Unternehmen, insbesondere Immobilienentwicklungsgesellschaften

Der Emittent investiert in erster Linie in Immobilienentwicklungsunternehmen durch nachrangige Darlehen und partiarische Darlehen, aber diese Strategie birgt erhebliche Risiken. Zu diesen Risiken gehören die mögliche Insolvenz der Immobilienentwicklungsunternehmen, die eingeschränkte Realisierung von Ansprüchen und die mangelnde Kontrolle über diese Unternehmen. Diese Faktoren können zu geringen oder gar keinen Erträgen für den Emittenten und möglicherweise zu Verlusten für die Anleger führen.

Semi-Blind Pool-Charakterrisiko

Der Emittent hat seinen zukünftigen Investitionsschwerpunkt im Immobilienbereich skizziert, hat jedoch noch keine konkreten Investitionen getätigt. Investoren haben nur begrenzte Informationen über die genauen Immobilien, die der Emittent erwerben wird, und die beteiligten Vertragspartner. Unsicherheiten in Bezug auf den Zeitpunkt, die Kosten und die finanzielle Entwicklung zukünftiger Investitionen sowie das Potenzial für eine Wertsteigerung der Anlageimmobilien können dazu führen, dass der Emittent nicht in der Lage ist, sowohl Zinszahlungen zu leisten als auch den Nennbetrag am Fälligkeitstag zurückzuzahlen, was zu potenziellen Verlusten für die Anleger führen kann.

Risiko der Nichterfüllung der Verträge oder einer Verzögerung

Der Emittent ist mit seinen Investitionen in Immobilienentwicklungsunternehmen erheblichen Risiken ausgesetzt. Zu diesen Risiken gehören Vertragsausfälle von Partnern, rechtliche Probleme, regulatorische Verzögerungen und externe Faktoren, die Projektzeitpläne stören, Kosten erhöhen und zu finanziellen Verlusten führen können. Der Emittent hat dieses Risiko als hoch eingeschätzt.

Risiko von Interessenkonflikten

In bestimmten Fällen können die Interessen von Waldemar Hartung (dem wirtschaftlich Berechtigten der Emittent) im Widerspruch zu den Interessen der Emittent stehen. Der Emittent hat keine besonderen Maßnahmen im Hinblick auf die mögliche Ausübung einer solchen Kontrolle eingeführt. Der Emittent wird jedoch alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um potenzielle Interessenkonflikte zu vermeiden und angemessen zu handhaben.

Insolvenzrisiko und Risiko des Zugriffs anderer Gläubiger der Emittent

Der Fortbestand des Emittenten hängt von seiner finanziellen Nachhaltigkeit ab. Wenn der Emittent in erhebliche finanzielle Schwierigkeiten gerät, kann es insolvent werden, was zu Verlusten für die Anleger führen kann. Zu den Hauptrisiken zählen Insolvenz, Überschuldung, ungesicherte Forderungen und der Vorrang gesicherter Gläubiger. Diese Risiken könnten dazu führen, dass Anleger keine Zinszahlungen erhalten oder einen Teil oder die gesamte Anlage verlieren.

Liquiditätsrisiko und Gewinnausfallrisiko

Die Hauptaktivitäten des Emittenten umfassen Immobilieninvestitionen, Immobilienentwicklungsdarlehen und die Ausgabe von Inhaberschuldverschreibungen. Das Anfangskapital ist begrenzt und die Finanzierung des Betriebs erfolgt über den Verkauf von Inhaberschuldverschreibungen und künftige Kredite. Der finanzielle Erfolg des Emittenten hängt in hohem Maße von der Wertentwicklung seiner Immobilieninvestitionen und Immobilienentwicklungsprojekte ab. Diese Risiken könnten dazu führen, dass der Emittent nicht in der Lage ist, rechtzeitige Zinszahlungen oder Rückzahlungen an die Anleger zu leisten. Dies könnte möglicherweise zu einem teilweisen oder vollständigen Verlust der Investition führen.

Risiko unzureichender Zeichnungen durch die Investoren

Der Emittent konnte bisher keine Investoren gewinnen und sein Erfolg hängt von der Sicherung bedeutender Investitionen ab. Um die rechtzeitige Rückzahlung der investierten Mittel zu gewährleisten, sind Inhaberschuldverschreibungen im Wert von mindestens 300 000 Euro erforderlich. Wenn dieses Ziel innerhalb eines Jahres nicht erreicht wird, können die Anlageziele des Emittenten gefährdet sein. Das Versäumnis, diese Ziele zu erreichen, könnte sich negativ auf die finanzielle Leistung des Emittenten auswirken und zu Verlusten für die Anleger führen, einschließlich des potenziellen Verlusts ihrer Investitionen.

Risiko hoher Emissionskosten

Für die Emittent fallen hohe Emissionskosten für die Inhaberschuldverschreibungen an, die sich auf 18 % je Schuldverschreibung bezogen auf das geplante Emissionsvolumen belaufen. Wenn weniger Anleihen ausgegeben werden, sind die Gesamtemissionskosten zwar geringer, können aber immer noch 18 % pro Anleihe betragen. Dies könnte dazu führen, dass die Mittel für Investitionen nicht ausreichen, was sich auf die Fähigkeit des Emittenten auswirkt, Zinszahlungen und Rückzahlungen an die Anleger zu leisten, und möglicherweise zu einem Totalverlust des investierten Kapitals führen kann.

C. WESENTLICHE INFORMATIONEN ZU DEN WERTPAPIEREN

Was sind die Hauptmerkmale der Wertpapiere?

Typ, Klasse und ISIN

Bei den Inhaberschuldverschreibungen handelt es sich um unbesicherte festverzinsliche Wertpapiere mit einem Nominalwert von 50 EUR. Die Inhaberschuldverschreibungen werden in Form von Inhaberpapieren ausgegeben und sind in verbriefter Form. Die jeweilige ISIN ist bei jeder Emission in den Besonderen Bestimmungen angegeben.

Währung, Stückelung, Nennwert, Anzahl der ausgegebenen Inhaberschuldverschreibungen und Laufzeit

Der Nennwert einer Inhaberschuldverschreibung beträgt 50 EUR. Das Volumen des Angebots beträgt 15 000 000 EUR. Bei einer vollständigen Zeichnung der Emission werden demnach 300 000 Inhaberschuldverschreibungen ausgegeben. Die Währung der Inhaberschuldverschreibung ist EUR (Euro). Die Laufzeit der Inhaberschuldverschreibungen ist vom 28. November 2025 bis zum 31. Dezember 2041.

Mit den Inhaberschuldverschreibungen verbundene Rechte

Die im Rahmen dieses Prospekts ausgegebenen Inhaberschuldverschreibungen gewähren jedem Anleihegläubiger einen Anspruch gegen den Emittenten auf Zinszahlungen und Rückzahlung des Kapitals zum Nennbetrag an einem Fälligkeitstag für jede Tranche, wie in den oben genannten

besonderen Bedingungen angegeben ist. Die Rechte und Pflichten des Emittenten unterliegen den Gesetzen der Republik Lettland.

Die Inhaberschuldverschreibungen werden in physischen Einzelurkunden für die gesamte Laufzeit der Inhaberschuldverschreibung ausgegeben und verbrieft.

Besondere Rechte der Anleihegläubiger (Tranche 2 und 3)

Anleihegläubiger der Tranche 2 und 3 sind berechtigt, vom Emittenten einen teilweisen Rückkauf ihrer Anleihen zu verlangen.

Zwei Jahre nach Erhalt der ursprünglichen Anleiheurkunde und vorbehaltlich der vollständigen Zahlung der Raten während dieses Zeitraums können Anleihegläubiger vom Emittenten den Rückkauf von bis zu 30 % ihrer Anleihen zum Nennwert (50 EUR pro Anleihe) verlangen.

Darüber hinaus können Anleihegläubiger ab dem fünften Jahr nach vollständiger Zahlung vom Emittenten den Rückkauf aller ihrer Anleihen zum Nennwert verlangen, indem sie dem Unternehmen eine entsprechende Mitteilung zukommen lassen. Der Rückkauf erfolgt in diesem Fall am 31. Dezember des zweiten Jahres nach Eingang der Mitteilung.

Alle Rückkaufanträge sind gemäß dem in Abschnitt 14 („Mitteilungen“) der Allgemeinen Geschäftsbedingungen beschriebenen Verfahren einzureichen.

Rang der Inhaberschuldverschreibungen in der Kapitalstruktur des Emittenten im Insolvenzfall

Die Inhaberschuldverschreibungen stellen unbesicherte, nicht garantierte Verpflichtungen der Emittent dar, die gleichrangig sind und untereinander keinen Vorrang haben.

Beschränkungen der freien Übertragbarkeit der Inhaberschuldverschreibungen

Die Inhaberschuldverschreibungen können grundsätzlich nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen durch Übergabe der Urkunde an den Erwerber frei übertragen werden. In diesem Fall ist der Erwerber verpflichtet, der Emittent den Erwerb der Inhaberschuldverschreibung mitzuteilen. Die Inhaberschuldverschreibungen sind nicht in ein Clearingsystem einbezogen oder zum Handel an einem geregelten Markt oder einem multilateralen Handelssystem zugelassen. Zur Vermeidung von Missverständnissen, plant der Emittent nicht, einen Antrag auf Handel dieser Inhaberschuldverschreibungen an einem regulierten Markt oder MTF einzureichen.

Wo werden die Inhaberschuldverschreibungen gehandelt?

Ein Antrag auf Zulassung der Inhaberschuldverschreibungen zum Handel im regulierten Markt ist nicht geplant.

Welche wesentlichen Risiken sind mit den Wertpapieren verbunden?

Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals und der Zinsansprüche

Wenn die Inhaberschuldverschreibungen nicht vollständig gezeichnet werden, steigen die Emissionskosten, was sich möglicherweise auf die finanzielle Leistung des Emittenten auswirkt. Der Emittent muss einen Mindestbetrag aufbringen, um mit zukünftigen Investitionen fortfahren zu können. Die Anleger sollten sich darüber im Klaren sein, dass die Inhaberschuldverschreibungen keinem Einlagensicherungsfonds unterliegen und dass die Insolvenz der Emittent zu einem teilweisen oder vollständigen Verlust der Anlage führen kann. In einem solchen Fall würden die Anleger als ungesicherte Gläubiger behandelt und ihre Forderungen würden dem geltenden Insolvenzrecht unterliegen. Dies könnte zu erheblichen finanziellen Verlusten für Anleger führen, einschließlich der Möglichkeit einer Privatinsolvenz.

Risiken im Zusammenhang mit der Fremdfinanzierung

Finanzieren Anleger das zu investierende Kapital mit Fremdmitteln, besteht das Risiko, dass sie bei einer negativen wirtschaftlichen Entwicklung der Inhaberschuldverschreibungen nicht nur den Verlust des Anlagebetrags und der Zinsen hinnehmen müssen, sondern dass sie auch die Zinsen und die Rückzahlung des Darlehens aus eigenen Mitteln leisten und darüber hinaus weitere Finanzierungskosten tragen müssen. Dies kann zur Insolvenz des Investors führen. Dies kann zu weiteren finanziellen Verlusten über das Risiko eines Totalverlusts hinaus bis hin zur Privatinsolvenz des Anlegers führen.

Risiko eingeschränkter Kündigungsmöglichkeiten für Anleger

Anleihegläubiger haben kein Recht, ihre Verpflichtungen einseitig zu beenden oder die Rückzahlung der Anleihen vor deren Fälligkeit zu verlangen. Es besteht daher das Risiko, dass Anleger an ihre Anlageentscheidung gebunden bleiben, auch wenn sie während der Laufzeit der Inhaberschuldverschreibungen andere Kapitalanforderungen haben. Sie können dann nicht auf das investierte Geld zurückgreifen und sind unter Umständen gezwungen, ihren Kapitalbedarf durch die Aufnahme eines Bankkredits anderweitig zu decken. Wenn es nicht möglich ist, einen Bankkredit aufzunehmen, kann dies auch zur Insolvenz des Investors führen.

Kapitalbindungsrisiko und fehlende Handelbarkeit der Inhaberschuldverschreibung

Die Inhaberschuldverschreibungen haben eine Laufzeit, die in den Bedingungen der Inhaberschuldverschreibungen festgelegt ist (IX. "Terms and Conditions of the Bonds"). Grundsätzlich haben Anleger während der Laufzeit der Inhaberschuldverschreibungen keinen Zugriff auf den Anlagebetrag. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass die angebotenen Inhaberschuldverschreibungen nicht zum Handel zugelassen und nicht in ein Clearingsystem einbezogen werden. Die mit diesem Prospekt angebotenen Inhaberschuldverschreibungen sind übertragbar durch Übergabe der Urkunde an den Erwerber. Eine Übertragung der mit diesem Prospekt angebotenen Inhaberschuldverschreibungen ist daher tatsächlich davon abhängig, ob die jeweiligen Anleger Interessenten für den Erwerb der Inhaberschuldverschreibung finden und ob diese auch bereit sind, einen aus Sicht des jeweiligen Anlegers angemessenen Preis zu zahlen. Findet sich für die Übertragung der Inhaberschuldverschreibung ein potenzieller Käufer, der jedoch nicht bereit ist, einen angemessenen Preis zu zahlen, bedeutet dies, dass der jeweilige Anleger vom potenziellen Käufer einen Preis erhält, der unter dem ursprünglichen Anlagebetrag liegt. Sollte es den Anlegern nicht gelingen, einen Interessenten für die Übertragung der Inhaberschuldverschreibungen zu finden, bleiben die Anleger weiterhin an die Inhaberschuldverschreibungen zu den vertraglichen Bedingungen gebunden.

D. WICHTIGSTE INFORMATIONEN ZUM ÖFFENTLICHEN ANGEBOT VON INHABERSCHULDVERSCHREIBUNGEN UND/ODER ZUR ZULASSUNG ZUM HANDEL AN EINEM GEREGLTEN MARKT

Zu welchen Konditionen und Zeitrahmen kann ich in dieses Wertpapier investieren?

Die Inhaberschuldverschreibungen können von jeder natürlichen oder juristischen Person mit Wohnsitz oder Sitz in der EU erworben werden. Dieses Angebot von Inhaberschuldverschreibungen richtet sich ausschließlich an Anleger in Estland, Lettland, Litauen, Finnland und Deutschland. Diese Inhaberschuldverschreibungen dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika weder angeboten noch von US-Bürgern.

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 des Rates vom 31. Juli 2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der destabilisierenden Handlungen Russlands in der Ukraine (in geänderter Fassung) darf dieser Prospekt nicht an russische Staatsangehörige, natürliche Personen mit Wohnsitz in Russland oder juristische Personen, Einrichtungen oder Körperschaften, die in Russland eingetragen sind, gerichtet werden. Letzteres gilt nicht für Staatsangehörige eines Mitgliedstaats der Europäischen Union, eines Mitgliedslandes des Europäischen Wirtschaftsraums oder der Schweiz sowie für natürliche Personen, die eine befristete oder unbefristete Aufenthaltsgenehmigung in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union, einem Mitgliedsland des Europäischen Wirtschaftsraums oder der Schweiz besitzen.

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 765/2006 des Rates vom 18. Mai 2006 über restriktive Maßnahmen gegen Präsident Lukaschenko und bestimmte Amtsträger von Belarus (in geänderter Fassung) darf dieser Prospekt nicht an belarussische Staatsangehörige, natürliche Personen mit Wohnsitz in Belarus oder juristische Personen, Einrichtungen oder Körperschaften, die in Belarus eingetragen sind, gerichtet werden. Letzteres gilt nicht für Staatsangehörige eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder für natürliche Personen, die eine befristete oder unbefristete Aufenthaltsgenehmigung in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union besitzen.

Der Emittent hat mit der Investmentfirma SIA „Spirit Capital Investments“, Registrierungsnummer 40203160700, Rechtsadresse: Avotu iela 34A, Riga, LV-1009, Lettland, Vertriebsvereinbarungen für die Platzierung der Inhaberschuldverschreibungen in der Republik Estland, Lettland, Litauen, Finnland und Deutschland abgeschlossen, die von der Bank von Lettland am 10. Mai 2022 lizenziert wurde, um die Platzierung von Finanzinstrumenten ohne feste Verpflichtungsbasis anzubieten, und mit der Largamus Financial GmbH, Registrierungsnummer: HRB 16403, Rechtsadresse: Rosenau 52, 87437, Kempten (Allgäu), Deutschland, die ein zugelassenes Wertpapierinstitut gemäß Paragraph 15 WpIG (Wertpapierinstitutsgesetz) für die Anlageberatung und Anlagevermittlung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mit Bekanntmachung zum 31.01.2022 ist. Der Emittent und der Arranger geben keine Platzierungsgarantie oder Übernahme der Inhaberschuldverschreibungen ab. Der Emittent hat keine anderen Zahlstellen oder Depotstellen als den Arranger beauftragt.

Der Emittent wird 3 Tranchen von Inhaberschuldverschreibungen ausgeben. Jede Tranche mit unterschiedlichem Fälligkeitsdatum und Mindestanlagebetrag. Allerdings ist der Betrag des Angebots von 15.000.000 EUR der Höchstbetrag, wenn alle Tranchen zusammengerechnet werden.

Tranche Nr. 1

Das Fälligkeitsdatum ist der 31.12.2031.

Der Mindestanlagebetrag für Tranche Nr. 1 beträgt 60 Inhaberschuldverschreibungen, was einem

Betrag von 3,000 EUR entspricht.

ISIN: LV0000108066

Tranche Nr. 2

Das Fälligkeitsdatum ist der 31.12.2036.

Der Mindestanlagebetrag für Tranche Nr. 2 beträgt 120 Inhaberschuldverschreibungen, was einem Betrag von 6,000 EUR entspricht.

ISIN: LV0000108082

Tranche Nr. 3

Das Fälligkeitsdatum ist der 31.12.2041.

Der Mindestanlagebetrag für Tranche Nr. 3 beträgt 180 Inhaberschuldverschreibungen, was einem Betrag von 9,000 EUR entspricht.

ISIN: LV0000108074

Kosten der Inhaberschuldverschreibungen

Der Emittent rechnet mit folgenden Kosten im Verhältnis zum Betrag der gezeichneten Inhaberschuldverschreibungen:

- Verkaufsprovision: 13%
- Kosten für konzeptionelles Design: 0.5%
- Verkaufskoordination: 0.7%
- Marketingkosten 0.5%
- Verwaltungskosten: 2.0%
- Schulungskosten: 1.3%

Gesamtkosten: 18%.

Die Gesamtkosten verteilen sich gleichmäßig über die Laufzeit der Inhaberschuldverschreibungen. Die jährlichen Kosten errechnen sich daher aus der Division der Gesamtkosten durch die (volle) Laufzeit der Inhaberschuldverschreibungen. Der Nettoemissionserlös ist somit der Gesamterlös aus der Emission abzüglich der Gesamtkosten von 18%.

Vorläufiger Zeitplan für das Angebot

Der voraussichtliche Ausgabetermin ist der 28. November 2025 und das Angebot ist gültig bis 27. November 2026.

Um Inhaberschuldverschreibungen zu zeichnen, müssen potenzielle Anleger dem Arrangeur eine Zeichnungserklärung vorlegen. Dieses Formular enthält Angaben zur gewünschten Tranche, zum Anlagebetrag, zu Ihren persönlichen Daten und zu Ihren Bankkontodaten. Das ausgefüllte Formular muss unterschrieben und dem Arrangeur vorgelegt werden, der es an dem Emittenten weiterleitet. Die Anleger müssen eine Anzahlung von mindestens einer Inhaberschuldverschreibung leisten.

Der Emittent wird dann das Inhaberschuldverschreibungszertifikat ausstellen und innerhalb von 20 Werktagen an die registrierte Adresse oder E-Mail des Anlegers senden. Die Verzinsung der eingezahlten Inhaberschuldverschreibung beginnt am Tag der Zahlung.

Warum wird dieser Prospekt erstellt?

Im Zusammenhang mit dem Angebot wird des Emittenten bei vollständiger Platzierung der Inhaberschuldverschreibungen im Nennwert von 15,000,000 EUR ein Bruttoemissionserlös von bis zu 15,000,000 zufließen.

Der durch die Ausgabe dieser Inhaberschuldverschreibung erzielte Erlös wird von dem Emittenten für den normalen Geschäftsbetrieb im Einklang mit der Strategie des Emittenten verwendet.

Die Gesamtkosten im Zusammenhang mit dem Angebot werden auf bis zu ca. 2,700,000 EUR geschätzt, die vom Erlös des Angebots abgezogen werden, bevor der Erlös wie oben beschrieben verwendet wird.

Nach Kenntnis des Emittenten bestehen zum Datum dieses Prospekts keine tatsächlichen oder potenziellen Interessenkonflikte zwischen den Pflichten des alleinigen Vorstandsmitglieds und seinen privaten oder kommerziellen Interessen. In Einzelfällen können die Interessen von Herrn Waldemar Hartung mit denen des Emittenten kollidieren. Der Emittent hat keine Maßnahmen ergriffen, um den Missbrauch dieser Kontrolle zu verhindern. Der Emittent wird jedoch alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um potenzielle Interessenkonflikte zu vermeiden und angemessen zu handhaben.